

Überaktionismus, Ideologien und Extremismus auf gesunde Weise begegnen

Im Sommer 2023 zeigen Umfragewerte großer Institute, dass mehr als die Hälfte (54%) der deutschen Bürger und Bürgerinnen ihr Vertrauen in die Politik verloren haben. ¹

Der Vertrauensverlust erstreckt sich vermutlich auch auf Wissenschaft und Medien. Eine Studie der Johannes Gutenberg Universität Mainz brachte das Ergebnis, dass nur noch 62% der Menschen in Deutschland den öffentlich-rechtlichen Medien vertrauen und das ist vermutlich noch ein schmeichelhafter Wert. ²

Gleichzeitig steigt in den Umfragewerten die Zustimmung zur AfD, der am klarsten wahrnehmbaren Oppositionspartei, sehr deutlich an. Es scheint eine große Unzufriedenheit der Bürger und Bürgerinnen mit der aktuellen Politik und mit etablierten Institutionen zu geben.

Vertrauensverlust durch die Europäische Corona-Politik

Bei vielen Menschen hat die Corona-Krise und die minimalistische Aufarbeitung deren Fehlentscheidungen sowie die Abgehobenheit führender Politiker ein sehr ungutes Gefühl hinterlassen. Nur spärlich sickern kritische Fakten zur Corona-Politik in die Berichterstattung der Leitmedien/Massenmedien.

So hat vor kurzem die Europäische Kommission Anfragen des EU-Parlaments zurückgewiesen, Einblick in den SMS-Verkehr zu bekommen, mit dem EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen entscheidende Eckpunkte des Corona-Impfstoff-Vertrags mit dem damaligen Pfizer-Chef Albert Bourla verhandelt hat. Es geht um einen der kostspieligsten Verträge der EU, der über 35 Milliarden Euro Steuergelder von EU-Bürgern verfügt. Die fertigen Impfstoff-Verträge selbst wurden einer Gruppe von EU-Abgeordneten, die auf Einsicht beharrten, ausgehändigt. Ein Großteil dieser Verträge ist geschwärzt und somit nicht lesbar! SMS müssen laut damals geltender Vorschriften nicht gespeichert und transparent gemacht werden, weil sie nicht als offizielle Dokumente gelten. Wegen all dieser Vorgänge ermittelt die EU-Staatsanwaltschaft nun gegen Ursula von der Leyen, wie in einem aufschlussreichen Artikel der Berliner Zeitung nachzulesen und in einer Reportage des Ersten Deutschen Fernsehens (ARD) zu sehen ist. ³

Der Ehemann von Ursula von der Leyen ist medizinischer Direktor eines Zell- und Gentherapie-Unternehmens, das zu Beginn der Coronakrise viele Millionen Fördergelder von der EU bekommen hat. Die Zeitung „Die Welt“ berichtet über diese „erstaunlichen Geschäfte“. ⁴

An ihrer vorigen Arbeitsstelle hat Frau von der Leyen erheblichen Schaden für die deutsche Bundeswehr hinterlassen. Bevor die damalige Berateraffäre ⁵ gründlich aufgearbeitet war, wurde, sie zur EU-Kommissionspräsidentin befördert. - Und das,

obwohl die Wahlergebnisse der Europawahlen eigentlich Manfred Weber von der CSU favorisierten. Frau von der Leyen nahm gar nicht an den Europawahlen teil. Sie wurde dennoch zur Kommissions-Präsidentin und damit zu einer der machtvollsten Frauen Europas ernannt, was die Süddeutsche Zeitung in einem Artikel kritisch aufarbeitet.⁶

Haben Pharmakonzerne und die globale privat-öffentliche Partnerschaft das Vertrauen von Bürgern und Bürgerinnen verdient?

Ein weiterer Hauptakteur des oben beschriebenen Impfstoff-Vertrags ist die Firma Pfizer, die die Zulassungsstudien zu der völlig neuen und noch niemals als Impfstoff verwendeten mRNA/Nanolipid-Technologie machte. Auf diese Studie verließ sich die „ganze Welt“ und niemand durfte an ihrer Aussagekraft zweifeln, ohne Verschwörungstheoretiker oder schlimmeres geschimpft zu werden. Wichtig zu wissen, ist, dass eine Gesetzesänderung vor einigen Jahren, es möglich gemacht hat, dass eine gentherapeutische Intervention nicht als solche deklariert werden muss, wenn sie als Impfstoff verwendet wird. Dass dies auf die Technologie der Pfizer/Biontec-Impfung zutrifft geht aus einem Dokument des Bundestags hervor.⁷ Die deutschen Bürgerinnen und Bürger und mehrere Milliarden weitere Menschen wurden also mit massivem Druck und modernen Manipulationsmethoden, wie „nudging“ dazu gebracht, sich mehrmals mit einer völlig neuartigen Impftechnologie, die aus der gentherapeutischen Forschung stammt, behandeln zu lassen. Normalerweise hätten akribische und langwierige Sicherheitsprüfungen, wie Studien auf Kanzerogenität und Toxizität durchgeführt werden müssen. Bayer-Vorstandsmitglied Stefan Oelrich scheute sich auf dem World Health Summit 2021 in Berlin nicht davor, die mRNA-Vakzine als „Gen- und Zelltherapie“ zu bezeichnen.⁸

Ist es nicht der maximal vorstellbare Interessenskonflikt, dass ein Hersteller seine eigenen medizinischen Sicherheitsstudien macht? Angesichts der potentiellen Gefährlichkeit von solchen Technologien, wie übrigens auch von Pflanzenschutzmitteln wie Glyphosat, wo wir mit Monsanto/Bayer eine ähnliche Gemenge-Lage haben, müsste das ein absolutes No-Go sein. Insbesondere dann, wenn der Hersteller nicht in Echtzeit seine Rohdaten an andere Wissenschaftler und Prüfinstitute übermitteln muss. Das ist bei den Pfizer/Biontec-Impfstoff-Studien definitiv nicht geschehen. Renommiertere Wissenschaftler wie John Ioannidis beklagten noch zwei Jahre danach, dass sie nicht an die Rohdaten der Impfstoff-Studie kämen. Es war geplant, dass diese Ergebnisse für 75 Jahre unter Verschluss bleiben sollten.

Dank des amerikanischen „Freedom of information Act“ wurde die Freigabe der Pfizer-Studien-Daten eingeklagt. Renommiertere Pharmakologen und Teams aus Ärzten, Wissenschaftlern, Journalisten und Forschern arbeitete sich akribisch durch die Rohdaten der Zulassungsstudien von Pfizer. Hier lassen sich einige der besorgniserregenden Ergebnisse nachlesen.⁹ Ganz kurz gesagt: diese neuartigen Medizinprodukte sind mindestens 800-1000 mal gefährlicher als herkömmliche Impfstoffe. Ärzte und

Wissenschaftler, die vor der Corona-Krise im medizinischen Establishment hoch renommiert gewesen sind, wie Prof. Dr. Peter McCullough, Dr. Aseem Malhotra, der seinen Vater durch eine Covid-Impfung verlor, Dr. Dr. Martin Haditsch, Prof. Ulrike Kämmerer, Dr. David Martin, Prof. Arne Burkhard, Prof. Sucharit Bakhdi und andere, die genau erklären, durch welche Mechanismen die Covid-mRNA/Nanolipid-Vakzine zu Blutgerinnseln fast überall im Körper, zur Wiederaufflammung von Krebserkrankungen und Slowvirusinfektionen, zu Herzmuskelentzündungen, zu Geburtenproblemen und zu plötzlichen und unerwarteten Todesfällen führen können, werden medial bekämpft, als „Rechte“ oder „Antisemiten“ beschimpft und müssen um ihren guten Ruf und ihre Karriere fürchten. Ein Mittel der medialen Kampagnen gegen Kritiker, sind die sogenannten Faktenchecks, die mit großer Spitzfindigkeit und scharfen Formulierungen so gut wie ausschließlich kritische Ärzte, Studien und Wissenschaftler unter die Lupe nehmen, dagegen aber die Hauptakteure und ausgewählten Experten der aktuellen Politik oder die Aussagen der Impfstoffhersteller weitgehend von ihrer, nicht selten überkritischen, Berichterstattung ausnehmen. Hier wird ein Urteil gefällt, das dem Objekt des Faktenchecks keinen Raum zur Gegenargumentation gibt, das aufgrund seiner Aufmachung den Anschein erweckt, objektiv zu sein und das dann in allen Leitmedien Verbreitung findet. Aus diesen Gründen sind diese Faktenchecks mit großer Vorsicht zu nutzen. Als glaubwürdige, seriöse, demokratische und wissenschaftliche Instrumente sind sie eher nicht zu gebrauchen; denn Demokratie und Wissenschaft lebt von unterschiedlichen Meinungen, Gegenargumenten, Antithesen und einem fairen Disput, der in der Lage ist, zu differenzieren, auf Kampfrhetorik zu verzichten und die Argumente beider Seiten herauszuarbeiten.

Viele Menschen, die all das nicht bewusst wissen, spürten diese Ungereimtheiten seit 2020 zumindest intuitiv oder sie ahnten es mit ihrem gesunden Menschenverstand. Wenn nicht in absehbarer Zeit eine seriöse, glaubwürdige, ernsthafte und demokratiewürdige Aufarbeitung und Aufklärung dieses zutiefst beunruhigenden Wirtschafts-, Medien- und Politikverhaltens erfolgt, ist das eine immens gefährliche Gemengelage. Leider lehnte der deutsche Bundestag im Frühjahr 2023 den Antrag auf einen Untersuchungsausschuss zur Corona-Krise ab, obwohl renommierte Wissenschaftler eine Aufarbeitung fordern¹⁰. Die „Alternative für Deutschland“ (AfD) war die einzige Partei, die eine solche Aufarbeitung mit ihrem „Corona-Symposium“ im Bundestag leistete. Der über die Massen-Medien verbreitete Tenor ist, dass alles im Großen und Ganzen gut gelaufen sei. Modellberechnungen, die in der Evidenzskala ganz am unteren Ende stehen, behaupten sogar, dass die Covid-Impfstoffe allein in Europa eine Million Leben gerettet hätten.

Anstelle einer seriösen Aufarbeitung werden die viel zu viele „Post-Vac-Fälle“, also Impfschäden durch die Covid-Impfstoffe als „Long-Covid“ etikettiert und die Europäischen Behörden verabschieden einen Digital Service Act, der ihnen das Recht gibt, alle Informationen, die als unbequem, gefährlich oder falsch erscheinen als „Misin-formation und Desinformation“ zu zensieren und zu bestrafen.¹¹ In großen Teilen der

medialen Welt, die noch investigativen Journalismus betreiben, steigt nun die Angst und der vorseilende Selbstzensur-Gehorsam, denn es ist gut möglich, dass diese Befugnisse der EU-Behörden nicht nur gegen „Hass im Netz“ und gegen Kinderpornographie eingesetzt werden, was als Grund für diese tiefgreifenden Eingriffe in das Recht auf freie Meinungsäußerung und in die Privatsphäre angegeben wird, sondern auch gegen die Äußerungen von kritischen Wissenschaftlern und gegen unbequeme negative Studienergebnisse.

Die große Politik wird zunehmend bestimmt von einem Konstrukt, das sich „globale privat-öffentliche Partnerschaft“ nennt. Hier verschmelzen immer mehr die Grenzen zwischen gewählten Volksvertretern und demokratisch legitimierten Institutionen einerseits und Großbanken, Vermögensverwaltern, Think Tanks, Großkonzernen und einflussreichen Privat-Stiftungen andererseits. In der Corona-Krise haben wir ein direktes Beispiel dieser Partnerschaft erlebt. Die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, dankte im Rahmen der „Global response initiative“ gegen Covid-19 im Frühjahr 2020 der Bill und Melinda Gates Foundation für ihren Einsatz und ihre „Leadership“. Herr Gates, der Co-Vorsitzende der äußerst einflussreichen Stiftung erklärte am Ostersonntag 2020 in einem fast viertelstündigen Gespräch in den „Deutschen Tagesthemen“ - während die meisten Gottesdienste im Lockdown waren: „Wir werden sieben Milliarden Menschen impfen!“. Er erklärte auch, dass die teleskopierten Zulassungsverfahren kein Problem wären ¹². Heute wissen wir, dass wichtige Sicherheitsprüfungen verschoben wurden und Ende 2022 noch nicht abgeschlossen waren oder erst gar nicht stattfanden, weil man, wie zuvor beschrieben, fragwürdige Zulassungskriterien verwendete (diejenigen für herkömmliche Impfstoffe und nicht diejenigen für Gentherapie ähnliche Substanzen). Die Qualität der Zulassungsstudien von Pfizer werfen, wie zuvor beschrieben, große Fragen auf. Die gesamte Corona-Pandemie hindurch wurden diese Injektionen mit Vehemenz als „sichere und wirksame Impfstoffe“ propagiert und jeder der widersprach wurde als Verschwörungstheoretiker, Impfgegner, wissenschaftsfeindlich oder schlimmeres abgestempelt, ausgegrenzt, zensiert oder verlor sogar seine berufliche Existenzgrundlage. Nachdem Herr Gates also 2020 die „Impfstoffe“ massiv propagierte, sagte er im Januar 2023, nachdem er mit großer Wahrscheinlichkeit – als kühler Geschäftsmann, als den ihn eine Fernsehreportage zeigt ¹³ - Milliarden schwere Gewinne mit seinen Biontec/Pfizer-Aktien gemacht hatte: *„Die derzeitigen mRNA-Impfstoffe blockieren keine Infektionen. Sie sind nicht breit gefächert, so dass man den Schutz verliert, wenn neue Varianten auftauchen, und sie haben eine sehr kurze Wirkungsdauer, insbesondere bei den Menschen, auf die es ankommt, nämlich bei alten Menschen“*.¹⁴ Die schweren Nebenwirkungen erwähnte er in diesem Gespräch gar nicht.

Wer möchte ernsthaft behaupten, dass es hier keiner Aufklärung bedarf? Und was machen wir mit den Ängsten, dass es mangels dieser Aufarbeitung in einem weiteren Pandemiefall in ähnlicher Weise von statuten geht?

Schwerwiegende strukturelle Mängel in Politik, gesellschaftlichen Institutionen und Wirtschaftskonzernen

An den Vorfällen der Corona-Zeit kann man wie in einem offenen Buch, gravierende strukturelle Mängel und eine „mangelhafte Fehlerkultur“ in der Verflechtung von politischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Systemen und Institutionen erkennen.

Dass wir ein schwer wiegendes strukturelles Problem mit der intransparenten Verflechtung von Konzernmacht, Behörden, großen Institutionen und Regierungspolitik haben, zeigt wiederum die globale Einführung der völlig neuartigen Impfstofftechnologie, die – scheinbar ungeachtet der gravierenden potentiellen Schadwirkungen - dabei ist, sich auf „Impfstoffe“ gegen andere Krankheiten und auf weitere Medikamentenbereiche auszubreiten. Zwei renommierte amerikanische Wissenschaftler (Prof. Philipp Buckhaults und Prof. Kevin McKernan) haben Mitte 2023 mit ihren Teams in einzelnen Chargen der Covid-Impfstoffe von Pfizer und Moderna sogenannte Plasmid-DNA – in teils beträchtlichen Mengen - gefunden, die dort definitiv nicht hineingehören. Es besteht der begründete und dringende Verdacht, dass diese Plasmid-DNA sich in das Genom der Menschen einbaut, die diese Injektionen erhielten und erhalten und zu einer lange andauernden, eventuell sogar lebenslangen Produktion von hochgiftigem Spike-Protein überall im Körper führen könnte. Dies wäre (neben anderen Mechanismen, wie der Verteilung der Nanolipide im gesamten Körper inklusive dem Gehirn) eine Erklärung für die gravierenden, nicht selten tödlichen Nebenwirkungen der Covid-Impfstoffe von Pfizer und Moderna – auch lange nach der Injektion. Diese Zusammenhänge erklärt Prof. Buckhaults dem Senat von South Carolina in einer Anhörung. Er plädiert dafür, bei der Aufklärung ein Prinzip anzuwenden, dass sich „Hanlon´s Razor“ nennt: „wenn du etwas mit Inkompetenz erklären kannst, dann gehe nicht davon aus, dass es Boshaftigkeit ist!“. Er plädiert für einen „gnädigen Blick“, da Behörden, Hersteller und Politik in der Aufregung der Pandemie überfordert gewesen wären, aber er macht auch deutlich, dass es jetzt Entschlossenheit brauche, weil sich die Konzerne in einer Art Goldrausch befänden und Verantwortliche, die schwerwiegende Fehler gemacht haben könnten, Angst um ihre Karriere haben. Prof. Buckhaults zeigt auf, welche sehr begrenzten Möglichkeiten, selbst er, als Top-Wissenschaftler hat, diese Erkenntnisse zu kommunizieren.¹⁵ Er hätte die Entdeckungen und Besorgnisse seines Teams an die amerikanische Zulassungsbehörde FDA gemailt und getweetet – ohne erkennbare Reaktion! Auf die erstaunte Reaktion der Senatspolitiker und die Frage, wie man diesen Zustand verbessern könnte, sagt er wörtlich: „You have to hire people that are qualified to tell the Fed´s NO! Sie müssen Menschen anstellen, die qualifiziert sind, den staatlichen Behörden ein NEIN! entgegen zu bringen! Weiter sagt er: We (scientific institutions and state politics) have to have the regulatory and financial independance to say NO! to federal recommendations until we find out that it´s ok. There has to be some kind of a system that Professors are not being penalized for producing results that are counter to what the party line is supposed to be. You have

to create bubbles of Protection for people whose Job is to check things and find out answers who nobody likes – that they can still say them. In academic science it is very hard to publish negative results – this is not the best place to care for these findings. Wir, die wissenschaftlichen Institutionen und die Politik der Bundesländer müssen die regulatorische und finanzielle Unabhängigkeit anstreben zu staatlichen Vorgaben NEIN! sagen zu können, bis wir herausgefunden haben, dass diese Vorgaben (Impfstoffe etc..) ok sind. Es muss ein System geben, dass Professoren nicht bestraft oder sanktioniert werden, wenn sie zu wissenschaftlichen Resultaten kommen, die nicht in das politische Narrativ passen. Sie (die Politiker des Bundesstaates) müssen Schutzräume schaffen für Menschen, deren Job es ist, Dinge zu überprüfen und die dabei Antworten finden, die keiner gerne hören mag. In der akademischen Wissenschaft (z.B Wissenschafts-Journals) ist es sehr schwer, negative Resultate zu publizieren – das ist nicht der beste Platz um solchen Entdeckungen gerecht zu werden. Am Ende seines Vortrags sagt Senator und Chairman Tom Corbin zu Prof. Buckhaults: „I do appreciate you – if you experience any retribution or any harrassment for coming forward in this hearing, would you please let us know. Because I can assure you, you will have an army behind you, to help with whatever will come your way!“ Ich schätze Sie – wenn Sie irgendeine Art von Sanktionierung oder Bedrohung erfahren, weil sie sich in dieser Anhörung zu Wort gemeldet haben, würden Sie uns bitte davon in Kenntnis setzen. Ich kann Ihnen versichern, Sie werden eine Armee hinter sich haben, um Ihnen zu helfen mit was auch immer Ihnen in den Weg kommt.

Ein weiteres gravierendes Strukturproblem – auch, weil die großen Medien so gut wie nicht darüber berichten und somit eine breite öffentliche Diskussion verhindern – ist die Machtausdehnung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Diese nicht demokratisch gewählte und zu einem großen Teil von privaten Geldgebern finanzierte Nichtregierungsorganisation (NGO) entwickelt sich zu einer echten Machtinstanz. Im Rahmen von Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften und der WHO-Verträge mit den Ländern (Pandemievertrag CA+) ist angedacht, dass der Generaldirektor der WHO ab 2024 die Befugnis bekommen soll, weltweite Gesundheitsnotlagen auszurufen inclusive verpflichtender, sanktionsbehafteter Maßnahmenbündel für alle Mitgliedsländer (Maßnahmen wie Masken, eventuelle Lockdowns, Medikamente, Impfungen,...). Die Ausrufung dieser Notlagen beschränkt sich dabei nicht auf Krankheitserreger, sondern kann jegliche vermeintliche globale Gesundheitsbedrohung wie Klima, Hitze, Übergewicht, Diabetes, Depressionen, etc. betreffen. Die WHO stünde dann in einer von ihrem Generaldirektor ausgerufenen Notlage über den nationalen Verfassungen und Grundrechten! Es droht eine fast noch schlimmere Situation, wie wir es mit den Freihandelsverträgen TTIP oder CETA haben, wo Konzerne über intransparente Schiedsgerichte die Möglichkeit haben, ganze Staaten für die Schaffung von „Investitionshindernissen“ auf horrenden Schadenersatzsummen zu verklagen. Demokratische Staaten sind daher in großer Gefahr, ihre nationale Souveränität zu verlieren. Es scheint, dass die WHO-Klauseln so gut in ellenlangen Regularien versteckt sind, dass unsere Politiker und medizinische Fachverbände diese Gefahr bisher übersehen. ¹⁶

Hier sind nun Wissenschaft, Medien und Politik in der Pflicht, wenn sie Glaubwürdigkeit und das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern zurückgewinnen wollen!

Schutz vor Kindeswohlgefährdung durch staatliche, strukturelle Gewalt

Darüber hinaus stellt sich auch die Frage, wie strukturelle (staatliche) Gewalt gegenüber Bürgerinnen und Bürgern aber insbesondere gegenüber dem Kindeswohl auf angemessene und effiziente Weise erkannt, kommuniziert, verhindert und vorgebeugt werden kann. Denn Kinder sind die Zukunft jeder Gesellschaft. Zu struktureller staatlicher und medialer Gewalt zählt auch die Angsterzeugung. Wie der sehr renommierte amerikanische Politikwissenschaftler John Mearsheimer darlegt, ist Angsterzeugung (fear mongering) ein klassisches politisches Werkzeug gegenüber der eigenen Bevölkerung, die meist über die Massenmedien/Leitmedien angewendet wird.¹⁷ Seit Beginn der Coronakrise, über die Berichterstattung zum Krieg in der Ukraine bis hin zu den omnipräsenten Klimawarnungen erleben wir und insbesondere Kinder und sehr junge Menschen diese strategische Angsterzeugung aber in solch einem übersteigerten und ungesunden Maß, dass viele diesem Druck nicht mehr standhalten können und, teils schwer, psychisch und auch physisch erkranken. Ein erkennbares Muster ist hier die sensationslastige Überbetonung von angsterzeugenden Informationen bei einer Unterdrückung von relativierenden Informationen und wissenschaftlichen Gegenargumenten.

In der Coronakrise war es beispielsweise, seriösen Wissenschaftlern und großen Fachgesellschaften schon sehr früh bekannt, dass Kinder kein signifikantes Risiko haben, schwer und lange an Covid-19 zu erkranken und dass sie auch keine „Treiber der Pandemie sind“.¹⁸ Trotzdem wurde die Angsterzeugung über ein Strategiepapier des Bundesinnenministeriums sogar staatlich vorgegeben.¹⁹

Es lagen keine seriösen wissenschaftlichen Nachweise vor, dass Masken jeglicher Art einen signifikanten Nutzen gegen die Ausbreitung von viralen Atemwegserkrankungen, die vorwiegend durch Aerosole übertragen werden, leisten können²⁰. Trotzdem gab es verbindliche Maskenverordnungen an Schulen und selbst Kinder in Kitas waren vor dieser Praxis nicht eindeutig geschützt. Es ist auch schwer nachvollziehbar, wie bei dieser Faktenlage der massive Impfdruck auf Kinder und Jugendliche mit den neuartigen Impfstoffen zu Stande kam, die nachweislich ein gesteigertes Risiko von Herzmuskelentzündungen, gerade bei jungen Menschen nach sich ziehen können.

Warner und kontroverse Perspektiven wurden nicht gehört, teils sogar diffamiert. Im September 2020 veranstaltete der deutsche Bundestag eine Konferenz, in der Experten, wie die Leiterin der Monitoring-Stelle zur UN-Kinderrechtskonvention vom Deutschen Institut für Menschenrechte Claudia Kittel und der Kindheitswissenschaftler Prof. Dr. Klundt dringend vor den Folgen der Corona-Maßnahmen für

Kinder und Jugendliche warnten. Claudia Kittel machte darauf aufmerksam, dass es Pflicht Deutschlands als Vertragsstaat, der UN wäre, Benachteiligungen von Kindern zu verhindern. Sie beklagte die fehlende Berücksichtigung der Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland während der Corona-Pandemie. Das zeige erneut, dass es in Deutschland an starken Durchsetzungsinstrumentarien für die Kinderrechte fehle. Es fehle an Strukturen für Kinder, sich über die Nichtbeachtung ihrer Rechte effektiv zu beschweren. Die UN empfehle Vertragsstaaten die Einrichtung von Kinderrechtsinstitutionen, die mit „Macht und Mandat“ ausgestattet sind! - Zum Beispiel von Kinderbeauftragten auf nationaler Ebene oder ombudshaftliche Verfahren und Institutionen die Kinder und Jugendliche politisch vertreten, wenn sie sich in ihren Rechten missachtet empfinden. ²¹

Der damalige Oberregierungsrat Stefan Kohn, der als Zuständiger im Innenministerium für Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz im Mai 2020 der Regierung eine umfangreiche – sich inzwischen weitgehend bewahrheitete – Schadenswarnung zur Corona-Politik vorlegte, wurde ebenfalls ignoriert. Seine Ausarbeitung wurde nicht ernst genommen und Stefan Kohn wurde vom Dienst suspendiert, nachdem er sie öffentlich machte, um die deutsche Bevölkerung zu warnen.

Die Great Barrington Declaration von renommierten Professoren der Universitäten Stanford und Harvard, die eine medizinisch und epidemiologisch fundierte Alternative zur aktuellen Corona-Politik vorschlug und von fast einer Million Menschen und Fachleuten unterschrieben wurde, wurde im Internet von höchsten Stellen zensiert und in den Leitmedien/Massenmedien diffamiert. ²² Hätte man auf die Great Barrington Declaration gehört, hätte vielen Menschen und insbesondere Kindern sehr viel Leid erspart und großer psychischer und wirtschaftlicher Schaden, zum Beispiel durch Lockdowns, vermieden werden können.

Gesellschaftspolitisches Resumée

Wen wundert es, dass - wie die steigenden Umfragewerte für die AfD zeigen - viele Bürgerinnen und Bürger in ihrer tiefen Frustration und fast schon Verzweiflung über solche politischen Vorgänge, Versäumnisse, massiven Fehler, zutiefst unbefriedigenden strukturellen Mängel und kaum vorhandenen Fehlerkultur zum letzten demokratischen Mittel greifen und überlegen, diese einflussreichste und erkennbarste politische Opposition zu wählen?! Dies umso mehr, als dass die vielen friedlichen Demonstranten auf Corona-Demonstrationen oder bei Friedensdemonstrationen gegen die Lieferung von schweren Angriffswaffen in die Ukraine von Medien und Politik massiv diskreditiert, diffamiert und bekämpft wurden und somit dieses freiheitlich-demokratische Instrument in kritischen Fällen nicht mehr wirksam zu sein scheint. Fast jede kontroverse Diskussion bezüglich großer Themen verkommt in Windeseile zu polarisierten Standbildern aus: „die Guten gegen die Rechten“ oder „Die Intellektuellen gegen die Verschwörungstheoretiker“. Vielleicht sagen sich auch viele

Menschen, die in irgendeiner Form Kritik an der aktuellen Politik (Corona, Krieg, Klima) geübt haben und daraufhin als rechtsradikal oder rechtsextrem diffamiert wurden, dass sie dann zur Not ja auch tatsächlich rechts wählen können.

Wir sollten so schnell wie möglich und in möglichst allen Bildungseinrichtungen ethisch-moralische Tugenden wie Differenzierungsfähigkeit und Dialogfähigkeit kultivieren. Die Massenmedien müssten sobald als möglich zu einem investigativen Journalismus und zu der so wichtigen Kontrollfunktion gegenüber der Politik zurückfinden. – Und wir bräuchten alsbald ein Revival freiheitlich-demokratischer Strukturen, wie respektvolle öffentliche Disput- und Debattenräume, in denen - wie es sich geziemt - Alles gesagt werden kann, um es danach gemeinsam, zum Wohle des Ganzen zu diskutieren. Aufkeimenden und für den sozialen Frieden ungemein schädlichen Praktiken, wie eine Cancel culture, das Prinzip der Kontaktschuld, den irr-sinnigen Begriff der false balance, dem aggressiven Kampf gegen „Rechts“, der auf dem Linksdogmatischen Auge blind ist, Denunziationsgelüsten, Kampfrethorik in angesehenen Medien, sowie der zerstörerischen Diskreditierung von Menschen mit unbequemen Argumenten, sollten wir mutig entgegentreten.

Mit Sicherheit würden wir dann merken, dass es weit mehr echte Demokraten aus dem rechten Spektrum gibt als gewaltbereite Rechtsradikale, - dass es weit mehr Gerechtigkeit liebende Menschen aus dem linken Spektrum gibt als gewaltbereite und dogmatische Linksextreme, - dass es weit mehr Menschen gibt, die sich wirklich und ehrlich und auf Langzeit-Sicherheit geprüfte Impfstoffe wünschen ²³, als fortschrittsfeindliche Impfgegner.

Vermutlich würden wir dann auch merken, dass es weit mehr echte Pazifisten und visionäre Humanisten gibt als naive „Putinverstehler“ und wir würden merken, dass es viel weniger Klimaleugner gibt als Menschen, die sich eine sachliche und unaufgeregte Klimadebatte wünschen, in der auch Raum für die wissenschaftliche Antithese ist ²⁴. - Und in Bezug auf die, teils aufgeregte Genderdebatte, würden wir vielleicht merken, dass es weit mehr Jugendliche und Erwachsene gibt, die eine geschlechtliche Freiheit und Unbestimmtheit zulassen, leben oder erforschen möchten, als Menschen, die sich an irgendeinem Kampf der Geschlechter oder einem Kampf gegen den „alten, weißen Mann“ beteiligen möchten ²⁵.

Es gibt so viel Gutes in der Welt – insbesondere uns Menschen – es lohnt sich, für menschliche, freiheitliche und demokratische Werte einzustehen, unsere Um-Welt zu unserer Mit-Welt zu machen und achtsam, respektvoll und liebevoll mit ihr und mit uns selbst umzugehen!

Die globalen und existentiell bedrohlichen Probleme die wir haben, sind nicht nur Klimawandel, Krieg und Migration, Viren und Umweltvergiftung, sondern auch ein potentiell unethischer Umgang mit Künstlicher Intelligenz, Gentechnologie, Biotechnologie, Nanotechnologie sowie unglückliche Verschmelzungen von Finanzmacht,

Medienmacht, Konzernmacht und politischer Macht. Es kommt viel weniger auf das Problem selbst an, als darauf, WIE wir an seine Lösung herangehen. Denksysteme, die zwingend auf einen bösen Feind, den man bekämpfen muss oder auf Sündenböcke, auf die man seine Aggressionen ableiten kann, angewiesen sind, werden am Ende nur zu immer mehr materiellem und sozialen Schaden führen. Überaktionismus, Pseudoidealismus und Ideologien, wie die lebensfremden und immer mehr um sich greifenden „Zero-Ideologien“ (Zero-Covid, Zero-CO2, Sieg über Krankheit und Tod, Vernichtung/Verbot/Entzug der Grundrechte des politischen Gegners...) die drohen, die freie, aufgeklärte Wissenschaft und kultiviertes Handeln zu ersetzen, lenken unsere Leidenschaft und Energie in die falschen Kanäle.

Um all das zu managen, braucht es eine mutige, ehrliche und menschenfreundliche Politik, sachliche, unaufgeregte und unparteiische Medien sowie eine aufgeklärte, engagierte, friedfertige und liebesfähige Zivilgesellschaft. Eine wache Zivilgesellschaft, kleine Netzwerke und authentische Graswurzelbewegungen könnten eine wichtige Rolle in der Transformation und Gesundung unserer Gesellschaft spielen, denn die große Politik und die Leitmedien scheinen - vielleicht berechtigterweise – Angst zu haben, dass es zu Unruhen und politischen Umstürzen kommt, wenn die vielen Skandale der letzten Jahre auf einmal an die Oberfläche kommen. Diese wurden bisher nur von etwa 20-25% der Menschen bemerkt, die proaktiv nach Fundstücken von echtem investigativem Journalismus gesucht haben. Wie sehr die „Öffentliche Meinung“ um Fassung ringt, kann man an einem Artikel von mehreren Juristen über das Zulassungs-Desaster der mRNA/Nanolipid-Injektionen sehen, der für ganz kurze Zeit in der „Berliner Zeitung“ erschien und dann plötzlich verschwunden war. Er ist noch in einem Webarchiv zu finden. ²⁶

Idealerweise bräuchten wir dann auch keine Links-Rechts-Polarisierungen und politischen Machtkämpfe mehr, die unendlich viel Energie und Ressourcen verschwenden. Wir haben wirklich große Probleme auf der Welt und diese lösen wir nur, wenn wir zu der Einsicht gelangen, dass alle Menschen aus allen Ländern dieser Erde eine Menschheitsfamilie sind, die durch und durch gut ist, die aber leider in einer Art kollektiver Psychose gefangen ist. Aber auch hierfür gibt es Lösungen wie ein australischer Biologe herausgefunden hat. ²⁷

Letztendlich bräuchte es viele, friedfertige und liebesfähige Menschen, die in der Lage sind, diesen hier beschriebenen gefährlichen Entwicklungen ins Auge zu schauen. – Die sich von fragwürdigem und verbesserungswürdigem Verhalten der Medien, großer Konzerne, der „großen Politik“ ²⁸ und postmoderner Ideologien ²⁹ kein X für ein U vormachen lassen. - Die sich menschenfreundliche, aufrichtige, transparente, sinnorientierte und zukunftswürdige Strukturen wünschen und diese bei Gelegenheit auch einfordern.

QUELLEN

VORBEMERKUNG: Alle folgenden Quellen, waren im September 2023 erreichbar und abrufbar. Aufgrund von Änderungen der Vorschriften und Gesetze der ganz großen Politik * ist es möglich, dass Inhalte, die im Sinne des Rechtes auf freie Meinungsäußerung, im Sinne lebendiger und funktionierender Demokratien und im Sinne von echter Wissenschaft (These + Antithese = Synthese) zwar wahr, richtig und wichtig sind, die aber die Geschäftsinteressen großer Konzerne oder die Politik der NATO, der EU-Kommission oder der US-Regierung gefährden oder kritisieren, aus dem World Wide Web = Internet verschwinden. Dies geschah nachweislich bereits in der Coronakrise millionenfach ^{siehe 22}. Hoffen wir, dass Menschlichkeit, Freiheit, lebendige Vielfalt, echte Demokratie und Aufrichtigkeit sich durchsetzen werden.

* *Nutzungsbedingungen von Microsoft, Youtube oder Google, Kognitive Kriegsführung der NATO, Notstandsbestimmungen der WHO, Digital Service Act der EU und ähnliches. So kann zum Beispiel „der Versuch, Inhalte zu erstellen oder zu teilen, die andere belästigen, schikanieren oder bedrohen“ oder „die absichtlich irreführend“ sind, zu einer Sperrung seines Microsoft-Betriebssystems oder zur Löschung von Youtube-Kanälen führen. Mit solchen unbestimmten Rechtsbegriffen ist Behördenwillkür und machtpolitischer Willkür Tür und Tor geöffnet. Es ist davon auszugehen, dass vor allem Menschen und Quellen mit einer zwar wahren aber politisch unkorrekten Meinung von solchen Sanktionen betroffen sein werden.*

1 - <https://www.deutschlandfunk.de/vertrauen-in-demokratie-in-deutschland-sinkt-100.html> Abgerufen am 16.9.2023

2 - <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/studie-medienvorvertrauen-oerr-rundfunk-100.html>

3 – Artikel in der Berliner Zeitung über EU-Korruptions-Ermittlungen. Leider befindet sich dieser Artikel hinter einer Bezahlschranke - <https://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft-verantwortung/von-der-leyen-nervoes-eu-staatsanwalt-ermittelt-wegen-pfizer-deal-li.281403> & ARD-Reportage: *Fragwürdiger Impfstoff-deal – wie Aufklärung verhindert wird* => Derzeit laufen mehrere Klagen gegen die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen und die EU-Kommission. Es geht um Aufklärung zum größten jemals mit einem Privatunternehmen abgeschlossenen Vertrag der EU (35 Milliarden Euro): Die Kommission hatte im Frühjahr 2021 bei Pfizer und Biontech 1,8 Milliarden Corona-Impfdosen bestellt. Die Klagen wurden eingereicht, weil es bislang keine Auskünfte zum Vertrag gibt - nicht einmal für EU-Parlamentarier. Die Kläger beanstanden, dass Ursula von der Leyen den Deal per Telefon und SMS eingefädelt haben soll. Das verstoße gegen Grundsätze der öffentlichen Verwaltung. Zudem sind die Kläger - unter Berufung auf Gesundheitsexperten - der Meinung, dass der Kauf damals nicht mehr notwendig gewesen wäre.

<https://www.ardmediathek.de/video/plusminus/fragwuerdiger-impfstoff-deal-wie-aufklaerung-verhindert-wird/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILm-RIL3BsdXNtaW51cy82YTY4YmUwNC1jYjgyLTRhNGMtOTQ0OC0zMTM5ZWVjMTRmNjQ>

4 - <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus241966823/Heiko-von-der-Leyen-Ehemann-der-EU-Kommissionspraesidentin-und-seine-erstaunlichen-Geschaefte.html>

5 - <https://www.sueddeutsche.de/politik/bundeswehr-berater-von-der-leyen-1.4796305>
Abgerufen am 15.9.2023

6 - <https://www.sueddeutsche.de/politik/von-der-leyen-eu-kritik-kommission-1.4509421>

7 - <https://www.bundestag.de/resource/blob/852226/d37bc32fab0a37e0c6009d2e93d2a075/WD-9-116-20-pdf-data.pdf> - Regelung zu genbasierten Impfstoffen – vom Januar 2021 – Artikel 2.3. Klassifizierung von mRNA-Impfstoffen: „Arzneimittel, die mRNA enthalten, sind als Gentherapeutika im Sinne des Anhang I,

Teil IV, Abschnitt 2.1 der Richtlinie 2001/83/EG – und damit als ATMP – zu klassifizieren, wenn es sich bei der als Wirkstoff enthaltenen mRNA um eine rekombinante Nukleinsäure handelt und die therapeutische, prophylaktische oder diagnostische Wirkung des Arzneimittels in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser enthaltenen mRNA oder dem entsprechend exprimierten Protein steht.

Arzneimittel mit mRNA, die Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten sind, werden hingegen gemäß Anhang I, Teil IV, Abschnitt 2.1 der Richtlinie 2001/83/EG nicht als Getherapeutika und damit nicht als ATMP eingestuft.²⁵ – ATMP = Advanced Therapy Medicinal Products oder Arzneimittel für neuartige Therapien

8 - <https://www.youtube.com/watch?v=IKBmVwuv0Qc>

Opening Ceremony World Health Summit 2021, Speech Stefan Oelrich – abgerufen am 15.8.2023

9 - Interview mit Peter Doshi, Co-Herausgeber des British Medical Journal im mdr -

<http://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/video-664028.html>

Studie im medizinischen Journal „Vaccine“ - <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36055877/>

&

Analyse der freigelegten Pfizer-Studien zu den Covid-Impfstoffen der Kanadischen Covid Care Alliance, einem Zusammenschluss von 500 unabhängigen Ärzten, Wissenschaftlern und Gesundheitsexperten

<https://www.canadiancovidcarealliance.org/>

<https://www.canadiancovidcarealliance.org/all/more-harm-than-good/>

<https://www.canadiancovidcarealliance.org/wp-content/uploads/2021/12/The-COVID-19-Inoculations-More-Harm-Than-Good-REV-Dec-16-2021.pdf>

10 - <https://pandemieaufarbeitung.net/>

11 - <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/2022-strengthened-code-practice-disinformation> - In der Präambel zu diesem EU-Papier heißt es unter Fußnote 7 & 8: „**Misinformation ist** falscher oder irreführender Inhalt, der ohne gefährdende Intention geteilt wird, wobei die Effekte durchaus gefährdend sein können, z.B wenn Leute falsche Informationen mit Freunden oder Familien in gutem Glauben teilen“ – „**Desinformation ist** falscher oder irreführender Inhalt, der mit einer Absicht geteilt wird, zu betrügen oder einen wirtschaftlichen oder politischen Vorteil zu erlangen und der eine öffentliche Gefährdung verursachen kann“. Bis heute nehmen beispielsweise nicht wenige Politiker und EU-Abgeordnete die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Gefahren und Schäden der „Covid-Impfungen“ und anderer Corona-Maßnahmen nicht ernst, mit dem reflexhaften Argument, dass es sich dabei um „Desinformation“ handeln würde. Solche Gesetze, die weit auslegbare, sogenannte „unbestimmte“ Rechtsbegriffe“, wie Misinformation, Gefährder, Desinformation etc. enthalten und in ellenlange Begleittexte gehüllt sind, schaffen eine immense Rechtsunsicherheit und großen Raum für behördliche Willkür.

12 - Videoausschnitt der Tagesthemen vom Ostersonntag 2020: <https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html><https://www.youtube.com/watch?v=083VjebhzgI>

13 – Die SWR-Reportage „Bill Gates – Tech Titan“, die bis Ende Juli 2023 in der ARD-Mediathek lief, zeichnet ein konstruktiv-kritisches Bild von einem der reichsten Männer der Welt, an dem es normalerweise sehr herausfordernd ist, Kritik zu üben, ohne auf ungerechtfertigte Weise „Antisemit“ oder „Verschwörungstheoretiker“ geschimpft zu werden. Auf Youtube ist die Reportage noch zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=Xkbj4X410-M>

Zur letzten Szene der Reportage, in der suggeriert wird, dass die Menschen in Afrika tragisch unter zu wenig Covid-Impfstoff gelitten hätten, ist zu bemerken, dass Afrika in Bezug auf schwere Covid-Fälle und Covid-Tote, auch ohne Vollversorgung an Covid-Impfstoffen besser durch die Pandemie gekommen ist, wie die allermeisten Länder, die strikte Maßnahmen und einen hohen Impfdruck verhängt hatten – gleiches gilt für die Amish-People in den USA => <https://www.spiegel.de/ausland/hohe-durchseuchung-und-niedrige-sterblichkeit-in-afrika-a-5b16ecd0-1803-4659-8405-3696c0ef55cb> &

<https://www.youtube.com/watch?v=O1DgWYdukZU> - Amish Covid | Full Measure - beeindruckende Reportage im amerikanischen Fernsehen über die Amish people, die bereits 2020 eine Herdenimmunität gegen Covid-19 hatten, ohne Corona-Maßnahmen und Impfungen und die sogar wirtschaftlich prosperierten

&

Der Journalist Tim Schwab untersucht seit Jahren intensiv die Aktivitäten der Gates-Foundation und kommt zu dem Schluss, dass deren Aktivitäten in vielen Fällen mehr Schaden anrichten als Nutzen stiften: "Das Bill Gates Problem - der Mythos vom wohltätigen Milliardär" - <https://www.deutschlandfunk.de/tim-schwab-das-bill-gates-problem-dlf-e2612cba-100.html>

14 - Interview mit Bill Gates im Januar 2023 im Lowy-Institut - ab Minute 54 - https://www.youtube.com/watch?v=038_DssSv0&t=2s

15 – Dieses Video in Original Englisch ist ein ganz wertvolles historisches Dokument, weil es die Betroffenheit von Wissenschaft und Politik deutlich macht: <https://www.youtube.com/watch?v=IEWHhrHiiTY> SC Senate Hearing - USC Professor Dr. Phillip Buckhaults - 154.856 Aufrufe am 13.09.2023 - University of South Carolina Professor Dr. Phillip Buckhaults testifies before South Carolina Senate Medical Affairs Ad-Hoc Committee on DHEC. **TIP:** wenn man in die Beschreibung des Videos klickt, findet man ganz unten einen Button „Transkript“, dieses Transkript geht dann rechts oben auf. Man kann es kopieren und in eine Übersetzungsmaschine wie „DeepL“ eingeben - <https://www.deepl.com/de/translator> Prof. Philipp Buckhaults erklärt den Politikern im Senat von South Carolina auch, dass Pfizer für die Herstellung der Impfstoffe ein anderes Verfahren (Produktion der Impfstoff-mRNA durch riesige Brutreaktoren von E-Coli-Bakterien) angewandt hätte, wie sie es für die Erreichung der Notfallzulassung durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA angegeben hatten (Herstellung der modifizierten Impfstoff-RNA durch ein synthetisches Verfahren). Die Covid-Vaccine von Pfizer und Moderna wären nach Zulassungsregularien geprüft worden, die für diese Substanzklasse unangemessen und unzureichend ist. Grundsätzlich glaube er an den Nutzen dieser mRNA-Technologie für die individuelle Behandlung von Krebserkrankungen.

&

Interview auf Deutsch in der Epoch-Times mit dem Biologen Dr. Kirchner zu diesem Thema: <https://www.epochtimes.de/epoch-tv/aktuelles/vor-ort/vorort-spezial-massive-dna-verunreinigung-in-biotech-impfstoff-jede-impfung-damit-war-illegal-a4415057.html?welcomeuser=1>

&

McKernan K. (2023) Sequencing of bivalent Moderna and Pfizer mRNA vaccines reveals nanogram to microgram quantities of expression vector dsDNA per dose. <https://osf.io/b9t7m/>

16 - WHO-Diktatur oder harmlose Koordination? Pandemievertrag und internationale Institutionen – eine konstruktiv-kritische Betrachtung des Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Dr. Christian Rieck - <https://www.youtube.com/watch?v=IHHIIWxtTiw>

Kritischer Artikel des ehemaligen Präsidenten des Landeskriminalamts Thüringen Uwe Kranz über die Änderungen der WHO-Verträge <https://ansage.org/die-who-auf-dem-weg-zur-weltmanipulations-organisation/> Diese Petition (<https://who-petition.org/>) von Prof. Dr. Klaus Buchner liefert dazu wertvolle Informationen für Alle, die an einer freien Demokratie und einem souveränen Staat interessiert sind.

17 - Why Leaders Lie: The Truth About Lying in (International) Politics with John Mearsheimer <https://www.youtube.com/watch?v=VPe5f5dcrGE> - 01.03.2012 Vortrag - John Mearsheimer, professor of Political Science at the University of Chicago, provides the first systematic analysis of lying as a tool of statecraft. He identifies the varieties, the reasons, and the potential costs and benefits, arguing that leaders often lie sometimes for good sometimes for bad strategic reasons, while distinguishing between lying to another state and lying to one's own people. Übersetztes Zitat aus dem Vortrag von John Mearsheimer: *Die Länder, die am meisten mit Angsterzeugung arbeiten und deren politische Führer am meisten gegenüber der Öffentlichkeit lügen, sind Demokratien, die einen Präventiv-Krieg gegen in der Ferne liegende Bedrohungen führen (wollen). Es scheint, dass wir in den kommenden Jahren noch viel mehr Angsterzeugung erleben werden.* Ganz im Sinne von John Mearsheimer argumentiert der Amerikanist und Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel in seinem 2023 erschienen Buch: „Kognitive Kriegsführung – Neueste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO“ in dem er aufzeigt, dass diese Manipulationstechniken (logischerweise) auch gegen/für die Bevölkerungen der NATO-Länder eingesetzt werden ^{siehe 28}.

18 - https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/corona-strategiepapier-auf-twitter-preist-er-mao-an-wie-fachfremder-china-fan-zum-deutschen-pandemie-berater-wurde_id_13008614.html

&

<https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/informationsfreiheit/das-interne-strategiepapier-des-innenministeriums-zur-corona-pandemie>

&

<https://www.abgeordnetenwatch.de/sites/default/files/media/documents/2020-04/bmi-corona-strategiepapier.pdf>

19 - Aktualisierte Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) und der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) zur Rolle von Schulen und KiTas in der COVID-19 Pandemie

Johannes Hübner, Arne Simon, Hans-Iko Huppertz, Walter Popp, Martin Exner, Peter Walger, Reinhard Berner - *Kurzfassung* 04.01.2021

Am 23. Dezember 2020 hat die Europäische Gesundheitsbehörde (ECDC) in Stockholm eine aktuelle und umfassende Datenanalyse der Rolle von Schulen und Kitas in der COVID-19-Pandemie veröffentlicht (European Centre for Disease Prevention and Control. COVID-19 in children and the role of school settings in transmission - first update. Stockholm; 2020).

Mehrere Kernbotschaften resultieren aus diesem Report.

* Kinder erkranken selbst nur sehr selten schwer an COVID-19.

* Kinder jeden Alters sind grundsätzlich empfänglich für SARS-CoV-2 und können das Virus übertragen. Jüngere Kinder scheinen weniger anfällig für Infektionen zu sein; wenn sie infiziert sind, führt dies seltener zu einer Weitergabe der Infektion.

* Kinder in Gemeinschaftseinrichtungen nehmen am Infektionsgeschehen teil, sind aber nach aktuellem Wissensstand (und Einschätzung von CDC und ECDC) selbst kein Treiber der Pandemie.

* Für Kinder sind Schulen und KiTas systemrelevant, denn sie treffen im Kern ihre sozialen und intellektuellen Grundbedürfnisse und bestimmen ihre Entwicklung; Schulen und KiTas spielen eine wesentliche Rolle bei der Aufdeckung medizinischer oder sozialer Probleme wie Vernachlässigung. Insofern bedürfen jedwede Einschränkungen, die Kindern fremdnützig auferlegt werden, einer wissenschaftlich konkret belegbaren Rechtfertigung.

20 – wie der in der Medizin renommierte Cochrane-Review im Jahr 2023 belegte, gibt es bis heute keine verlässlichen Studien, die diesbezüglich einen wirklich signifikanten Nutzen von Masken belegen. Mehrere Studien, unter anderem von Kisielinski et.al weisen darauf hin, dass durch längeres Tragen von Masken die Gefahr einer zu hohen Kohlendioxidkonzentration im Körper, ein Maskeninduziertes Erschöpfungssyndrom und die Gefahr der Verkeimung und Rückatmung von Keimen besteht. Darüber hinaus stellen Masken, vor allem für Kinder und Jugendliche eine erhebliche Behinderung der sozialpsychologischen Kommunikation und Entwicklung dar. <https://www.cochrane.de/news/cochrane-review-zum-nutzen-von-masken-gegen-atemwegsinfektionen>

21 - <https://www.youtube.com/watch?v=UXsovK5qWEU> - Experten rügen Beschneidung von Kinderrechten während Corona scharf - Die Corona-Krise ging einher mit einer massiven Beeinträchtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, so der Tenor einer öffentlichen Sitzung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages (Kiko) am Mittwoch, 9. September 2020. „Einen ganzen Zyklus von Gesprächen“ zu dem Thema leite man nun ein, sagte der Vorsitzende Norbert Müller (Die Linke). „Wie man es besser machen kann“, dazu wolle die Kinderkommission am Ende seiner Amtszeit im Februar 2021 Empfehlungen abgeben. Die aktuelle Sitzung diene einem ersten Überblick für die Debatten der kommenden Wochen. Einen offiziellen Bericht über diese Sitzung finden Sie hier:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw37-pa-kinderkommission-corona-706358>

22 - <https://gbdeclaration.org/>

Die Verfassung der USA und insbesondere der erste Verfassungszusatz (1st Amendment) garantiert die Meinungsfreiheit. Geklagt hatten mehrere Wissenschaftler (u.a. die Epidemiologen Jay Bhattacharya (Stanford) und Martin Kulldorff (Harvard) und auch der Staat Missouri gegen die Biden-Regierung, wegen der Löschung ihrer Inhalte. Aus dem Gerichtsurteil vom US-Gericht Louisiana, Seite 153ff: This targeted suppression of conservative ideas is a perfect example of viewpoint discrimination of political speech. American citizens have the right to engage in free debate about the significant issues affecting the country. Although

this case is still relatively young, the evidence produced thus far depicts an almost dystopian scenario... =>
<https://s3.documentcloud.org/documents/23867004/08917380420.pdf>

&

Kommentar im Wallstreet Journal: https://www.wsj.com/articles/covid-censorship-proved-to-be-deadly-social-media-government-pandemic-health-697c32c4?utm_source=substack&utm_medium=email

In Europa dagegen wurde vor kurzem erlaubt, dass Journalisten durch Staatstrojaner ausspioniert werden dürfen, wenn die nationale Sicherheit betroffen ist. Das entsprechende Gesetz heißt kurioserweise „Media Freedom Act“:.. https://www.heise.de/news/EU-Staaten-schraenken-Pressfreiheit-im-Namen-der-nationalen-Sicherheit-ein-9194309.html?utm_source=substack&utm_medium=email

23 - *Turtles all the way down : vaccine science and myth / Schildkröten bis ganz nach unten: Wissenschaft und Mythos des Impfens* => <https://www.goodreads.com/book/show/132821144-schildkr-ten-bis-ganz-nach-unten> - Dieses Werk von zwei – verständlicherweise anonym bleiben wollenden - israelischen Wissenschaftlern basiert auf mehr als 1.200 seriösen Quellenangaben, allesamt aus den wichtigsten wissenschaftlichen Abhandlungen und Lehrbüchern, den offiziellen Veröffentlichungen der zuständigen Regierungsbehörden sowie den Dokumenten der Hersteller. Die Autoren weisen unter anderem nach, dass die Placebo-Kontrollgruppe in Impfstoffstudien in aller Regel nicht aus einem echten Placebo, also einer neutralen Substanz, wie Kochsalzlösung, sondern entweder aus dem Vorgänger-Impfstoff, oder aus dem Test-Impfstoff in einer anderen Zubereitungsform oder Dosierung besteht. Auf dem höchsten wissenschaftlichen Standard beruhende, unabhängige, von echten Placebos kontrollierte Langzeitstudien im Doppelblindverfahren, die alle Arten von möglichen Nebenwirkungen (neurologische Erkrankungen, Allergien, kardiovaskuläre Krankheiten, unerklärliche Todesfälle u.v.a.m) berücksichtigen, gibt es für die allermeisten auf dem Markt befindlichen Impfstoffe nicht und hat es offensichtlich nur äußerst selten oder gar noch nie gegeben! Dies sollte aber akribisch vorgeschriebener und ständig überprüfter Standard sein, da sie ja auch an Säuglingen und Kindern angewendet werden. Schließlich sollte uns bewusst sein, dass Hersteller, die ihre eigenen Impfstoff-Studien, wie im Falle von Pfizer, oder ihre eigenen Unbedenklichkeits-Studien für Pflanzenschutzmittel, wie im Falle von Monsanto machen dürfen, den maximal vorstellbaren Interessenskonflikt haben. Solche Studien sollten im Dienste verlässlicher und globaler menschlicher Gesundheit unbedingt von wirklich unabhängigen, transparent überprüften und nicht korrumpierbaren Instituten gemacht werden müssen.

24 – <https://clintel.org/wp-content/uploads/2023/08/WCD-version-081423.pdf>

In der „World Climate Declaration“ plädieren zwei Nobelpreisträger und über 1600 weitere, teils sehr renommierte Wissenschaftler dafür, dass die Klima-Wissenschaft weniger politisch und die Klima-Politik mehr wissenschaftlich sein sollte. Sie erklären, dass nicht nur menschengemachte, sondern auch natürliche Faktoren für die Erwärmung verantwortlich sind und dass der Effekt von Treibhausgasen, insbesondere von CO₂ überschätzt werde. CO₂ an sich sei kein Gift, sondern sogar essentiell für alles Leben auf der Erde, insbesondere für das Pflanzenwachstum und Ernten. Sie zeigen auf, dass die tatsächliche Erwärmung wesentlich langsamer geschieht, als von unperfekten Klimamodellen und vom IPCC vorausgesagt. Dort würde vor allem die Rolle der Sonne (Astrophysiker gehen von einer in Kürze abnehmenden Sonnenintensität nach einem über mehr als hundert Jahre ansteigenden Zyklus aus), der regulierende Effekt von Wolken (mehr Hitze => mehr Verdunstung von Wasser => mehr Wolken => Abkühlung) und die Standorte der Messtationen nicht angemessen berücksichtigt. Wir wären weit davon entfernt, das Phänomen Klimawandel tatsächlich zu verstehen. Es gäbe keine statistische Evidenz dafür, dass die globale Erwärmung die Anzahl von Wetterkatastrophen wie Hurricanes, Fluten oder Dürren verstärke. Sie warnen vor den Kosten und den Schäden, die durch eine einseitige CO₂-Abschaffungs-Politik, insbesondere durch die „Null-Prozent-CO₂-Politik“ (net zero policy) entstehen könnten. Sie empfehlen stattdessen dringend Klima-Wandel-Anpassungs-Maßnahmen, da Anpassung funktioniere, egal, was die tatsächlichen Ursachen wären. *„European leaders should strive for a significantly better understanding of the climate system, while politics should focus on minimizing potential climate damage by prioritizing adaption strategies based on proven and affordable technologies“*.

25 – Im Sinne von Eric Berne, der als höchste Form des gesellschaftlichen Diskurses die Prämisse „Ich bin ok und du bist ok!“ einbringt und im Sinne von Ken Wilber, der davor warnt, dass Protagonisten des

postmodernen, relativistischen Pluralismus - der die Phase der rationalen Moderne abgelöst habe - ihre eigene Weltanschauung als absolut setzen könnten und so am Ende alle definierten Formen, Geschlechter und Werte annullieren könnten, anstatt zu einer integralen und respektvollen Zusammenführung der Werte aller Zeitepochen und Bewusstseinsstufen beizutragen, sei hier ein Vorschlag für die aufgeregte Gender-Debatte eingebracht: „Es ist wundervoll, wertvoll und OK, ein Junge und ein Mann zu sein! – Es ist wundervoll, wertvoll und OK, ein Mädchen und eine Frau zu sein!“ – Es ist wundervoll, wertvoll und OK, sich als keines der beiden zu empfinden und ganz frei mit allen Arten von geschlechtlichen und sexuellen Identitäten zu experimentieren!“

26 - Artikel der Berliner Zeitung über das Zulassungsdesaster der Covid-Impfstoffe aus dem Webarchiv <https://web.archive.org/web/20230210142911/https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/das-zulassungsdesaster-lobbyarbeit-und-rechtsbruch-im-fall-der-mrna-praeparate-li.314750>

27 - <https://www.youtube.com/watch?v=otYbpWhTFRI>

Scientist Fixes The World By Explaining The Human Condition (Conditio humana)

<https://www.humancondition.com/de/?video=das-interview-video> – Das Interview in Deutsch

28 - Dr. Jonas Tögel: *Kognitive Kriegsführung – Neueste Manipulationstechniken als neue Waffengattung der NATO* – WESTEND Verlag - Seit dem Jahr 2020 treibt die NATO eine neue Form der psychologischen *Kriegsführung* voran: die sogenannte "Kognitive Kriegsführung" ("Cognitive Warfare"), die als die "fortschrittlichste Form der Manipulation" bezeichnet wird. Diese nimmt die Psyche jedes Menschen direkt ins Visier, mit einem ganz bestimmten Ziel: unseren Verstand wie einen Computer zu "hacken". Der Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel erläutert die Hintergründe und Entstehungsgeschichte der Kognitiven Kriegsführung: vom Beginn moderner Kriegspropaganda vor 100 Jahren über die Militarisierung der Neurowissenschaften bis hin zu Zukunftstechnologien wie Nano-Robotern oder Neurowaffen. Und er zeigt, dass der Gedankenkrieg über sogenannte "Soft-Power-Techniken" bereits heute meist unbemerkt stattfindet, - und zwar auch innerhalb der NATO-Länder selbst. Selbstverständlich verwenden Russland und China ebenfalls propagandistische Methoden zur Beeinflussung der Menschen.

INTERVIEW zum Buch: <https://www.youtube.com/watch?v=IOOyZt1V23w> - Dr. Jonas Tögel ist Amerikanist und Propagandaforscher. Er hat zum Thema Soft Power und Motivation promoviert und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Psychologie der Universität Regensburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Motivation, der Einsatz von Soft-Power-Techniken, Nudging, Propaganda sowie epochale Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Website des Autors ist www.jonastoegel.de.

29 – Spätestens seit Beginn der Corona-Krise ist die große Politik, vor allem in Krisensituationen gekennzeichnet durch die Bildung und Verteidigung von Narrativen, die der Öffentlichkeit präsentiert werden, die kaum noch hinterfragbar sind und die von Politik, Leitmedien, Tech-Konzernen und Faktencheckern eisern verteidigt werden. Dabei treten solche Phänomene wie der Dekonstruktivismus, der moralische Nihilismus, eine extreme political correctness und Begriffe, wie „false balance“ oder Dynamiken, wie eine „Cancel culture“ auf. Der klassische, moderne, wissenschaftliche Dialog aus These + Antithese = Synthese, der gespeist wird durch reale, analoge Beobachtungen und klassische Studiendesigns, wie randomisierte, placebo-kontrollierte Doppelblindstudien die frei von jeglichen Interessenskonflikten sind, tritt in den Hintergrund und wird ersetzt: durch Ideologien und Planspiele von „Denkfabriken = Think Tanks“, durch Modellierungsstudien und Computersimulationen, die den Menschen mit einer ungeheuren Medien- und Finanzmacht präsentiert werden. Diese postmodernen Phänomene erschaffen Narrative/Ideologien wie „Zero Covid“ oder „Zero CO2“, die dazu neigen menschliche Werte, traditionelle Kulturwerte und medizinische Erfahrungswerte zu ignorieren und die Wirklichkeit dem Narrativ anpassen zu wollen, anstatt – wie bisher üblich – die eigene wissenschaftliche These immer wieder an der Realität zu überprüfen und anzupassen. Im internationalen und gesellschaftspolitischen Diskurs neigen solche Entwicklungen dazu, größere Kontexte und geschichtliche Dynamiken und Ursachen zu ignorieren, die Perspektivenübernahme zu unterlassen, Sündenböcke/Schuldige auszumachen und diese „vermeintlich Bösen/Schuldigen/Sündenböcke“ aus der Gemeinschaft der „Guten/Richtigen“ auszugrenzen und auszuschließen und ihnen den Dialog zu verweigern.

*

Diese Ausarbeitung auf Basis intensiver Recherchen soll Material für echte Bildung
und freie Dialoge liefern - die Inhalte und Quellen sprechen für sich.

Daher ist dieser Artikel unter „Anonymous“ veröffentlicht
100% mit menschlicher Intelligenz geschrieben -
mit dankbarer zu Hilfenahme moderner Technologie

*

Bitte gerne an andere Menschen weitergeben!